

Bremer Schaffermahl: Ausschluss von Frauen darf keine öffentlichen Weihen mehr erhalten



Bremer Schaffermahl: Ausschluss von Frauen darf keine öffentlichen Weihen mehr erhalten



DIE LINKE beantragt in der Bürgerschaft:

Rathaus und Parlament sollen ihre Räumlichkeiten nicht mehr für ,Veranstaltungen mit öffentlicher Aufmerksamkeit' zur Verfügung stellen, bei denen Frauen keinen gleichberechtigten Zugang haben.

Ebenfalls sollen Mitglieder des Senats und des Magistrats nicht mehr in offizieller Funktion an solchen Veranstaltungen teilnehmen.

DIE LINKE.
Fraktion in der
Bremischen Bürgerschaft

www.linksfraktion-bremen.de

DIE LINKE beantragt in der Bürgerschaft:

Rathaus und Parlament sollen ihre Räumlichkeiten nicht mehr für ,Veranstaltungen mit öffentlicher Aufmerksamkeit' zur Verfügung stellen, bei denen Frauen keinen gleichberechtigten Zugang haben.

Ebenfalls sollen Mitglieder des Senats und des Magistrats nicht mehr in offizieller Funktion an solchen Veranstaltungen teilnehmen.

DIE LINKE.
Fraktion in der
Bremischen Bürgerschaft

www.linksfraktion-bremen.de

Auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts gibt es im Land Bremen öffentlich beachtete Repräsentationsveranstaltungen, bei denen es sich reine Männerveranstaltungen handelt.

Zu nennen sind insbesondere das Schaffermahl und das Stiftungsfest der Eiswette. Frauen sind hier nicht oder nur ausnahmsweise geladen, werden in separaten Räumen bewirtet, oder haben keinen gleichberechtigten Zugang. Langjährige Versuche, auf den Veranstalter einzuwirken, waren beim Schaffermahl ohne Erfolg. Schaffermahl wie Eiswettefest sind weiterhin Veranstaltungen, die unter erheblicher Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit rückständige Geschlechterrollen propagieren und mit Selbstverständlichkeit den Ausschluss von Frauen praktizieren.

Die Aufwertung solcher Veranstaltungen

1. durch die offizielle Teilnahme von Regierungsmitgliedern oder
 2. durch die Bereitstellung von Regierungs- oder Parlamentsgebäuden
- ist mit dem Auftrag zur Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau nicht zu vereinbaren.

Für öffentliche Veranstaltungen, die von den öffentlichen Verwaltungen selbst durchgeführt werden, soll mit dem Antrag der Linksfraktion verankert werden, dass der Grundsatz der Geschlechtergleichheit auch bei der Besetzung von Podien oder bei Vorträgen und Ansprachen zu berücksichtigen ist. Entsprechende Kriterien und Verfahren sind dabei in Durchführungsbestimmungen näher festzulegen.

DIE LINKE.

Fraktion in der
Bremischen Bürgerschaft

Tiefer 8, 28195 Bremen
Telefon: 0421 / 20 52 97-0
Telefax: 0421 / 20 52 97-10
E-Mail: mail@linksfraktion-bremen.de
Web: www.linksfraktion-bremen.de
Titelfoto: By Jens Frommann (Haus Seefahrt)
[CC-BY-SA-3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>)], via Wikimedia Commons
V.i.S.d.P.: Michael Horn



Auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts gibt es im Land Bremen öffentlich beachtete Repräsentationsveranstaltungen, bei denen es sich reine Männerveranstaltungen handelt.

Zu nennen sind insbesondere das Schaffermahl und das Stiftungsfest der Eiswette. Frauen sind hier nicht oder nur ausnahmsweise geladen, werden in separaten Räumen bewirtet, oder haben keinen gleichberechtigten Zugang. Langjährige Versuche, auf den Veranstalter einzuwirken, waren beim Schaffermahl ohne Erfolg. Schaffermahl wie Eiswettefest sind weiterhin Veranstaltungen, die unter erheblicher Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit rückständige Geschlechterrollen propagieren und mit Selbstverständlichkeit den Ausschluss von Frauen praktizieren.

Die Aufwertung solcher Veranstaltungen

1. durch die offizielle Teilnahme von Regierungsmitgliedern oder
 2. durch die Bereitstellung von Regierungs- oder Parlamentsgebäuden
- ist mit dem Auftrag zur Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau nicht zu vereinbaren.

Für öffentliche Veranstaltungen, die von den öffentlichen Verwaltungen selbst durchgeführt werden, soll mit dem Antrag der Linksfraktion verankert werden, dass der Grundsatz der Geschlechtergleichheit auch bei der Besetzung von Podien oder bei Vorträgen und Ansprachen zu berücksichtigen ist. Entsprechende Kriterien und Verfahren sind dabei in Durchführungsbestimmungen näher festzulegen.

DIE LINKE.

Fraktion in der
Bremischen Bürgerschaft

Tiefer 8, 28195 Bremen
Telefon: 0421 / 20 52 97-0
Telefax: 0421 / 20 52 97-10
E-Mail: mail@linksfraktion-bremen.de
Web: www.linksfraktion-bremen.de
Titelfoto: By Jens Frommann (Haus Seefahrt)
[CC-BY-SA-3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>)], via Wikimedia Commons
V.i.S.d.P.: Michael Horn

